

Statistik.

1. Bevölkerung.

Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts hatte Leipzig eine im Verhältnis zu seiner wirtschaftlichen Bedeutung außerordentlich geringe Bevölkerung. Im Jahre 1699 zählte es nur 15 653 Einwohner. Nachdem im 18. Jahrhundert Leipzig im Wettbewerbe der deutschen Metropolen siegreich geblieben war, stieg dann die Einwohnerzahl bis zum Jahre 1792 auf 29 431, von denen 19 062 auf die innere, ehemals durch Festungswehr, jetzt durch Promenaden umschlossene Stadt, 10 369 auf die Vorstädte entfielen. Die Einwohnerzahl der inneren Stadt schwoll dann langsam an, um 1871 mit 26 210 ihren Höhepunkt zu erreichen und unter dem Einflusse der sogenannten Citybildung bis auf 14 632 im Jahre 1905 wieder herabzufallen.

Unter dem Einflusse des beginnenden Eisenbahnverkehrs (Fertigstellung der Leipzig-Dresdener Eisenbahn 7. April 1839) und des Anschlusses des Königreichs Sachsen an den Zollverein (1. Januar 1834) entwidete sich der Leipziger Handel mächtig und mit der Errichtung des Deutschen Reiches begann die alte Universitäts- und Handelsstadt sich auch zu einem der größten Industriestädte auszuentwickeln. Namentlich die Vororte schwollen mächtig an, so dass die näheren Vororte in den Jahren 1890 bis 1892 in die Stadtgemeinde Leipzig aufgenommen werden mussten, denen am 1. Januar 1910 die Einverleibung noch weiterer 6 Vororte folgte.

Die Einwohnerzahlen zeigen folgenden Verlauf:

Alt-Leipzig:

1800: 92 146	1860: 75 637
1810: 84 342	1870: 102 936
1820: 97 375	1880: 149 081
1830: 140 946	1890: 179 689
1840: 151 712	1900: 191 834
1850: 163 824	1905: 188 749

Die bis 1905 einverleibten Vororte:

1890: 177 433	1900: 264 292
1895: 216 832	1905: 314 897

Die am 1. Jan. 1910 einverleibten Vororte:

1905: 35 953.

Gesamt-Leipzig:

1890: 357 122	1900: 456 126
1895: 399 969	1905: 503 637.

Auf die Mitte des Jahres 1910 berechnet würde demnach eine Einwohnerzahl von 590 428 angenommen werden können.

Auf die einzelnen Stadtteile verteilt, waren nach der letzten Volkszählung am 1. Dez. 1905 vorhanden: in der Altstadt 188 740, in Auer-Crottendorf 18 229, in Connewitz 21 981, in Döhl 25 62, in Dösen 16 23, in Eutritzsch 14 202, in Gohlis 37 184, in Kleinzschocher 23 056, in Lindenau 54 107, in Lößnig 23 18, in Möckern 13 050, in Neureudnitz 23 02, in Neuschönfeld 6 467, in Neusellerhausen 27 09, in Neustadt 12 996, in Plagwitz 18 596, in Probstheida 19 70, in Steudnitz 46 150, in Schleußig 12 320, in Sellerhausen 13 085, in Stötteritz 13 221, in Stünz 3527, in Thonberg 6 020 und in Volkmarisdorf 23 181.

Die bevölkertste Straße ist die Eisenbahnstr.; sie zählt 6807 Einwohner. Dann folgt die Wurzener Straße mit 5740, die Ludwigstr. mit 5107, die Merseburger Str. mit 4997, die Mariannenstr. mit 4614 Bewohner. Die Reichenhainer Str. zählt 4486, Bayreuther Str. 4481, Neuherrn Hallische Str. 4281, Südstr. 4105, Könnerigstr. 4046, Elisenstr. 3981, Kochstr. 3484, Brandvorwerkstr. 3289, Lügner Str. 3141, Möllauer Str. 3083, Moltkestr. 3016, Arndtstraße 2950 Einwohner. Nur zwei Straßen der inneren Stadt zählen über 1000 Einwohner, die Nikolaistr. mit 1291 und der Brühl mit 1177. Die am wenigsten bevölkerten Straßen sind die Döhlstraße und Platostr. mit je 4, die Wilhelm-Seydelstr. mit 27 und die Zöllnerstr. mit 47 Einwohnern.

Die noch nicht einverleibten Vororte Gaußsch., Großzschocher, Leutzsch, Mockau, Leutzsch und Schönfeld hatten nach dem endgültigen Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 zusammen 49 781 Einwohner.

Nach Polizeibezirken eingeteilt ergeben sich für:

Bezirk I: 14 632	Bezirk XVI: 16 052
" II: 10 172	" XVII: 14 062
" III: 14 677	" XVIII: 19 727
" IV: 16 466	" XIX: 20 294
" V: 26 219	" XX: 87 161
" VI: 14 475	" XXI: 25 613
" VII: 19 603	" XXII: 16 830
" VIII: 18 942	" XXIII: 28 475
" IX: 32 450	" XXIV: 18 579
" X: 6 250	" XXV: 17 695
" XI: 25 681	" XXVI: 12 320
" XII: 21 701	" XXVII: 14 572
" XIII: 23 163	" XXVIII: 19 132
" XIV: 21 291	" XXIX: 7 646
" XV: 24 706	

storbene 7787, der Eheschließungen 4486. Von den Todesfällen betrafen 2385 Kinder unter einem Jahre; 1224 Personen erlagen akuten Darmkrankheiten, 100 Diphtherie und Krupp, 1021 der Lungenschwindsucht; gewaltsamer Tod war 360 mal zu verzeichnen, und zwar 146 mal Verunglücks, 205 mal Selbstmord, 9 mal Mord oder Totschlag.

Die biologischen Verhältnisse Leipzigs haben sich dank der Maßregeln der öffentlichen Gesundheitspflege in den letzten Jahren wesentlich gebessert. Es betrug, auf je 1000 Einwohner berechnet, die Zahl der

Lebend- Geborenen	Gestorbenen überhaupt	Ehe- schließungen
Alt-Leipzig.		
1876: 37,03	23,14	10,54
1880: 34,03	24,62	9,20
1890: 26,87	20,75	9,67
1900: 27,79	18,91	9,69
1904: 24,53	19,11	9,27
1905: 24,43	18,51	9,44
1906: 23,92	18,18	9,03
1907: 23,06	18,97	9,31
1908: 23,22	19,26	9,09
1909: 23,88	18,90	9,16

Neu-Leipzig.

1890: 50,08	26,65	10,77
1900: 39,08	19,82	9,90
1904: 33,29	17,81	8,94
1905: 32,33	16,82	8,82
1906: 31,92	14,50	8,84
1907: 20,65	13,21	8,57
1908: 27,81	13,08	8,57
1909: 26,50	11,99	7,91

Gesamt-Leipzig.

1890: 39,11	24,29	10,21
1900: 34,30	19,43	9,81
1904: 30,07	18,32	8,82
1905: 29,35	17,34	9,05
1906: 28,98	15,86	8,90
1907: 27,29	15,32	8,85
1908: 26,18	15,27	8,76
1909: 25,25	14,89	8,34

Um 1. Dezember 1905 waren vorhanden 15 028 bewohnte und 507 unbewohnte Grundstücke, 114 658 besetzte Wohnungen mit 494 299 Bewohnern und 14 956 besetzte Geschäftsräume. Durch Neubauten sind im Jahre 1906 neu entstanden 2709, im Jahre 1907: 2050, im Jahre 1908: 1912, im Jahre 1909: 2014 Wohnungen. Am 1. November 1909 wurden 1490 leerstehende Wohnungen und 1040 leerstehende Geschäftslokale gezählt.

2. Flächeninhalt.

Der Flächeninhalt des Stadtgebietes betrug am 1. Januar 1910 Alt-Leipzig — 1771,5 ha, Neu-Leipzig — 6014,5 ha, insgesamt also 7786 ha einschl. 417 ha eigenen Ureals in den Stadtteilen Döhl, Meusdorf, Möckern, Schleußig und Stötteritz.

3. Handel und Gewerbe.

Als Handelsstadt ist Leipzig seit Jahrhunderten berühmt. Nicht nur, daß allerhand Waren auf den Messen hier zusammenströmen — es sind auch Erzeugnisse der einheimischen Industrie und Gewerbezweige, die immer größeren Anteil am Leipziger Handel gewinnen. Die Messen, insbesondere die beiden Mustermessenden im Frühjahr und Herbst (Ausstellung von Musteralagern keramischer, Glas-, Metall-, Holz-, Papier- u. c. Waren, Kunst- und Luxusgegenständen, Haus- und Küchengeräten, Kurs-, Galanterie- und Spielwaren, Kleidungs- und Sportartikeln, Musikinstrumenten und Musikwerken, Automaten sowie verwandten Waren aller Gattungen) ziehen eine jährlich wachsende Anzahl von Besuchern nach Leipzig, besonders seitdem durch die Errichtung von Kaufhäusern, durch die Centralisierung des Musteralagerverkehrs, die Glaswaren- und Keramische Branche, die Spiel- und Kunzwarenbranche einen starken Aufschwung genommen haben. Näheres bezgl. der Messen f. Seite XX. Die für Leipzig charakteristischen Handelszweige, der Handel mit Fellen, Haushalten und Leder, sowie der Buch-, Kunst- und Musikanthandel, haben sich stetig weiter entwickelt; außerdem sind Handels-

die Stadt Leipzig war im Jahre 1910 in 8 Standesamtsbezirke eingeteilt, und zwar umfasste der Bezirk Leipzig I Alt-Leipzig mit 185 904 Einwohnern; Bezirk Leipzig II die östlichen Vororte Neudebnitz, Auer-Crottendorf, Neudebnitz, Thonberg, Neuschönfeld, Neustadt, Volkmarasdorf, Sellerhausen, Neusellerhausen und Stünz mit 146 061 Einwohnern; Bezirk Leipzig III die nördlichen Vororte Gohlis und Eutritzsch mit 59 484 Einwohnern; Bezirk Leipzig IV die westlichen Vororte Plagwitz, Lindenau, Schleußig und Kleinzschocher mit 127 720 Einwohnern; Bezirk Leipzig V die südlichen Vororte Connewitz und Lößnig mit 32 227 Einwohnern; Bezirk Leipzig VI die Vororte Stötteritz und Probstheida mit 19 182 Einwohnern; Bezirk Leipzig VII die Vororte Döhl und Dösen mit 5328 Einwohnern und Bezirk Leipzig VIII den Vorort Möckern mit 14 572 Einwohnern.

Im Jahre 1909 betrug die Zahl der Lebendgeborenen 18 575, der Totgeborenen 407, der Ge-